



Mittwoch, den 1. Mai 1918

Zu kleinen Preisen:

Die verlorene Tochter

Lustspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda
Leiter der Aufführung: Emil Lind

Personen:

Alex Kornemann, Landtagsabgeordneter	Eugen Dumont
Bernhard Kornemann, sein Neffe, Rentner	Oscar Fuchs
Adolfine, dessen Frau	Elsa Dalands
Nelly, ihre Tochter	Maria Frene
Dr. Harald Lips, Literaturhistoriker	Willy Buschhoff
Kurt Westfal, Rechtsanwalt	Otto Stoeckel
Frau Eva Heinsius	Marie Andor
Margot Straub	Ria Hertz-Lücker
Ilse Becker	Thea Groditzinsky
Kinkelung	Walter Kosel
Frau Kinkelung	Helene Robert
Baronin von Schmettau	Alice Wenglor
Hilde	Lore Wagner
Hertha	Ruth von der Ohe
Wittich	Werner Kurz
Lina, Hausmädchen bei Kornemann	Aenne Schönstedt
Ein Hoteldirektor	August Weber
Ein Zimmerkellner	Eugen Keller
Ein anderer Kellner	Reinhold Krause
Ein Hausdiener	Theodor Kigler
Ein Groom	Erwin Wilking

Hotelgäste — Hotelpersonal

Das Stück spielt in Friedenszeit, an drei aufeinanderfolgenden Februartagen, der erste Aufzug in Berlin, der zweite und dritte in einer Thüringer Winterfrische

Nach dem ersten Akt 10 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Logen M. 2.50 I. Parkett M. 2.50 II. Parkett M. 2.— II. Rang Balkon M. 1.— II. Rang M. 0.50
einschließlich Kartensteuer und Kleiderablage

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 6 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 Uhr

Donnerstag, den 2. Mai, abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, Serie IV:
(Schülerkarten gültig)

FAUST I. Teil

Freitag, den 3. Mai, abends 7 Uhr, Serie VI:

Das Postamt. — Paracelsus. Eine Abrechnung.

Samstag, den 4. Mai

nachmittag 4 Uhr:

Aufführung für die städt. Beamten- u. Lehrerschaft:

Einsame Menschen

abends 8 Uhr:

Das Frauenopfer

Sonntag, den 5. Mai, vormittags 11 $\frac{1}{4}$ Uhr:

Dichter- und Tondichter-Vormittage:

Düsseldorf und die Musik

(Mendelssohn, Schumann, Brahms)

Hans Ebert (einführende Worte), Annemarie Wachtmann (Gesang),
Willy Buschhoff (Vorlesung), Hans Ebert (Begleitung)

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



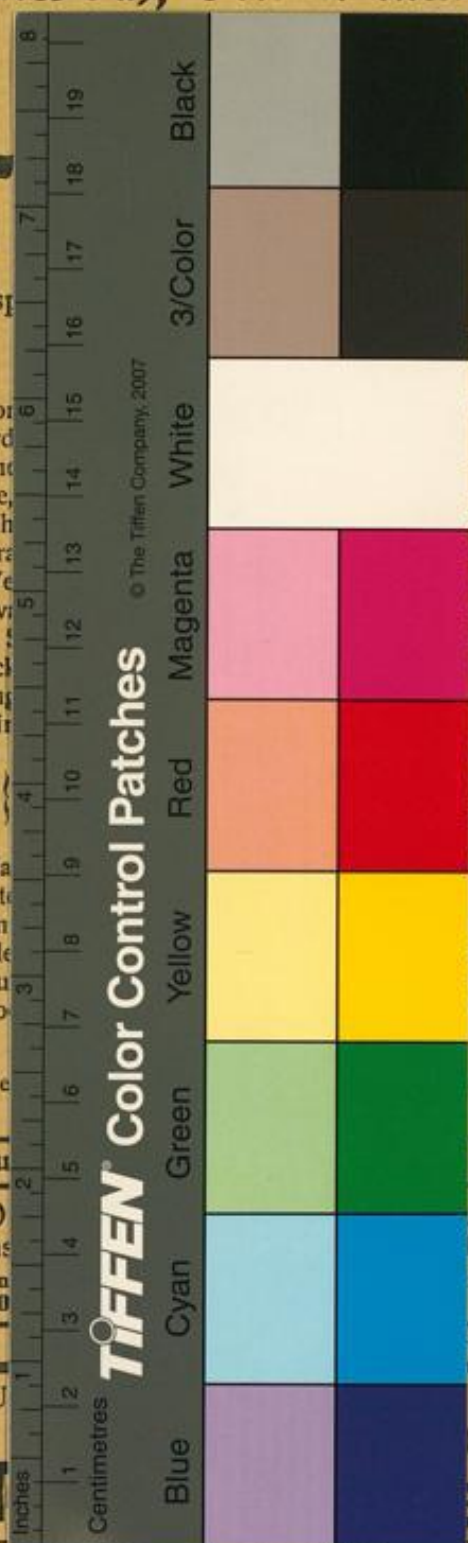
Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittwoch, den 1. Mai 1918

Zu **Die verurteilten Töchter**

Lustspiel in 3 Akten
 von Fulda
 Alex Kott
 Bernhard
 Rentner
 Adolfine,
 Nelly, ihr
 Dr. Har
 Kurt We
 Frau Ev
 Margo
 Ilse Beck
 Kinkel
 Frau Kir
 Baronin
 Hilde
 Hertha
 Wittich
 Lina, Ha
 Ein Hot
 Ein Zim
 Ein and
 Ein Hau
 Ein Gro

Dumont
 Fuchs
 lands
 rene
 Buschhoff
 oeckel
 Andor
 rtz-Lücker
 rodtzinsky
 Kosel
 Robert
 englor
 agner
 on der Ohe
 Kurz
 Schönstedt
 Weber
 Keller
 d Krause
 r Kigler
 Wilking



Das Stück spielt in Friedenszeit, an drei Aufzügen.
 In der Pause fällt der eiserne Vorhang
 I. Rang M. 2.50 II. Rang M. 0.50
 Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und n...
 Kassenöffnung 6 1/2 Uhr
 Ende 10 Uhr
 den 3. Mai, abends 7 Uhr, Serie VI:
Postamt. - Paracelsus.
 Eine Abrechnung.

nachmittag 4 Uhr: **Einsame Menschen** | abends 8 Uhr: **Das Frauenopfer**

Sonntag, den 5. Mai, vormittags 11 1/4 Uhr:
 Dichter- und Tondichter-Vormittage:
Düsseldorf und die Musik
 (Mendelssohn, Schumann, Brahms)
 Hans Ebert (einführende Worte), Annemarie Wachtmann (Gesang),
 Willy Buschhoff (Vorlesung), Hans Ebert (Begleitung)

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133